

## E-Junior:innen – wichtigste Spielregeln und Wechselmodus

### 1. Vorgegebene Wechsel / Spieleraustausch / Spielfortsetzung nach Wechsel

Nach jeweils 90 Sekunden unterbricht das Spielsekretariat das Spiel (Timer, Matchuhr, Signal-CD). Dann müssen alle Feldspieler das Feld verlassen und drei neue Feldspieler kommen aufs Feld, und zwar entsprechend der Reihenfolge der Zahlen, wie sie auf dem Spielrapport notiert wurden. Zur einfachen und fairen Einhaltung der Wechsel-Reihenfolge wird empfohlen, die Kinder anhand der Wechselmodus-Zahlen des Spielrapports auf der Wechselbank zu platzieren und die Kinder nach der Auswechslung jeweils hinten anschliessen zu lassen. Das Spiel wird also alle 90 Sekunden durch ein Signal (z.B. Piepston) unterbrochen. Die Mannschaft mit Ballbesitz erhält anschliessend einen Freischlag beim Bullypunkt, der zum Zeitpunkt des Signals dem Ball am nächsten liegt. Der Spielleiter gibt das Spiel mittels Pfiffs frei, wenn beide Mannschaften bereit sind. Die nächsten 90 Sekunden laufen dabei ohne Unterbruch weiter.

Wenn der Trainer eines spielenden Teams während eines Spiels feststellt, dass das gegnerische Team die Wechselreihenfolge nicht einhält, kann der Trainer dies dem Schiedsrichter melden. Sodann weist der Schiedsrichter das mutmasslich fehlbare Team auf die Anschuldigung hin und meldet dem Spielsekretariat, dass es die Wechselreihenfolge beim angeschuldigten Team fortan überprüfen soll. Sollte das Spielsekretariat daraufhin feststellen, dass sich das verwarnte Team nicht an die Wechselreihenfolge hält, wird das Spiel abgebrochen und das Spielsekretariat spricht gegen das fehlbare Team eine Forfait-Niederlage (0:5) aus.

### 2. Spielbeginn / Bully

Zu Beginn jedes Spieles erfolgt ein Bully am Mittelpunkt. Je ein Spieler pro Team stehen sich gegenüber und halten ihre Schläger parallel auf jeder Seite des Balles, ohne ihn zu berühren; die Schaufelspitze zeigt in Angriffsrichtung. Auf Pfiff des Spielleiters ist der Ball freigegeben.

### 3. Nach einem Torerfolg

Nach einem Torerfolg müssen alle Spieler des erfolgreichen Teams in die eigene Spielfeldhälfte zurückkehren. Das Team, welches ein Tor erhalten hat, beginnt das Spiel mit einem Auswurf des Torhüters. Sobald beide Teams bereit sind, pfeift der Spielleiter das Spiel an. Nach dem Pfiff darf das erfolgreiche Team auch wieder in die andere Spielfeldhälfte.

### 4. Freischlag / Ausball

Kommt es zu einem Ausball (der Ball verlässt das Spielfeld) oder einem Vergehen, wird das Spiel mittels Pfiffs des Spielleiters unterbrochen. Es gibt Freischlag. Dieser wird unmittelbar am Ort des Vergehens oder bei einem Ausball maximal 1 Meter von der Bande entfernt ausgeführt. Freischläge hinter der verlängerten Torlinie werden auf dem nächstgelegenen Bullypunkt ausgeführt. Der Gegner (und sein Stock) muss sofort zwei Meter Abstand nehmen. Bei Nichteinhalten des Abstandes pfeift der Spielleiter ab und sorgt sich darum, dass der Abstand eingehalten wird, bevor er das Spiel mittels Pfiffs wieder freigibt. ALLE Freischläge (auch nach Ausbällen) können direkt zu einem Tor-Erfolg führen.

## 5. Stockvergehen

Das Ausholen und Ausschwingen über Hüfthöhe ist verboten. Über Kniehöhe darf der Ball nicht mehr mit dem Stock gespielt werden. Mit dem eigenen Stock darf nicht auf den Stock des Gegners oder dessen Körper geschlagen werden (auch nicht seitlich oder von unten).

## 6. Körperspiel

Im Zweikampf ist ein Abdecken des Balles mit dem Körper zulässig. Das Festhalten, Stossen mit den Händen und das rückwärts in den Gegner Laufen sind verboten. Das Hineinrennen in den Gegner, Halten und Checken sind ebenfalls nicht erlaubt.

## 7. Ball

Der Ball muss mit dem Stock gespielt werden. Mit dem Fuss darf sich der Spieler den Ball einmal selbst vorgelegen. Auch ein Fusspass zum Mitspieler ist erlaubt. Absichtliche Fusstore sind nicht erlaubt. Es ist nicht erlaubt, aufzuspringen und dabei den Ball anzunehmen. Es ist ebenfalls nicht erlaubt, den Ball absichtlich mit den Armen/Händen, dem Kopf oder auf dem Boden liegend zu spielen (Bodenspiel).

## 8. Torhüter und Schutzraum

Der Torhüter spielt ohne Stock. Er ist in seinen Abwehraktionen frei, solange die Aktion dem Ball gilt. Er darf den Ball nur halten, wenn mindestens ein Körperteil den Boden im Torraum berührt. Der Torhüter darf beim Auswurf nicht behindert werden. Beim Auswurf muss der Ball vor der Mittellinie den Boden, einen Spieler oder dessen Ausrüstung berühren. Im Schutzraum darf sich kein Feldspieler (auch keiner aus dem eigenen Team) befinden. Wehrt ein Spieler den Ball ab, indem er (deutlich) im Schutzraum steht, dann erhält die gegnerische Mannschaft einen Freischlag (zentral vor dem Tor mit zwei Meter Abstand vom Schutzraum, damit die verteidigende Mannschaft eine Mauer stellen kann).

## 9. Fairplay / Zeitstrafen

Bei den E-Junio\*innen werden KEINE Zeitstrafen (also keine 2min- bzw. 5min-Strafen) ausgesprochen. ABER: Bei Vergehen gegen das Fairplay (z.B. Körper-Vergehen oder unschöne Stockschläge – insbesondere gegen den Körper und ohne Chance auf den Ball) werden die Spieler durch den Spielleiter verwarnt. Der Spielleiter erklärt dem fehlbaren Spieler sein Vergehen und korrigiert ihn. Nach mehrmaliger Verwarnung muss der Spieler zur Beruhigung frühzeitig auf die Spielerbank sitzen. Die anderen zwei Spieler spielen die laufende Einsatzzeit in Unterzahl fertig. Beim nächsten Wechsel darf der Spieler wieder normal am Spiel teilnehmen.

## 10. Time-Out

Es darf kein Time-Out bezogen werden.

## 11. Wechselfehler

Wechselfehler (zu viele Spieler gleichzeitig auf dem Feld) haben einen Freischlag zur Folge (bei einem Bullypunkt seitlich auf der Mittellinie).